

INFORMATION

Pressekonferenz

mit

Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder

Susanne Frühmann

beanie.at fairknits

Eva Seebacher

Krünzeug GesbR

Norbert Rainer

Geschäftsführer Klimabündnis OÖ

am 18. November 2022

zum Thema

Gutes Finden fürs Weihnachtsfest: Mit dem digitalen Einkaufsführer „Gutes Finden“ nachhaltige Produkte und Angebote in der Umgebung finden: Als App am Handy oder jetzt auch im Web!

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Gutes Finden fürs Weihnachtsfest: Mit dem digitalen Einkaufsführer „Gutes Finden“ nachhaltige Produkte und Angebote in der Umgebung finden: Als App am Handy oder jetzt auch im Web!

Die App „Gutes Finden“ wurde 2014 als kostenlose Vermarktungsplattform vom Klimabündnis Oberösterreich gemeinsam mit dem öö. Umweltressort und BIO AUSTRIA ins Leben gerufen. Nachdem sich die App als digitaler Wegweiser für nachhaltige Produkte und Angebote in Oberösterreich etabliert hat, ging nun auch eine Desktop-Version online. Ab sofort können klimafreundliche Betriebe in der eigenen Umgebung nicht nur auf Smartphones, sondern auf allen Endgeräten erkundet werden. Neben bereits vorhandenen Funktionen wie etwa automatischen Benachrichtigungen bei Aktionen von Lieblingsbetrieben, gibt es nun auch die Möglichkeit, direkt in der Karte nach Orten zu suchen. Damit können beispielsweise geplante Ausflüge mit einem nachhaltigen Einkauf verbunden werden. Produzent/innen sowie Anbieter/innen nachhaltiger Produkte bekommen somit eine Marketingplattform zur Verfügung gestellt, über die sie direkt und ohne Umwege ihre Angebote zeigen und vermarkten können.

„Gutes Finden“ ist gerade in der Zeit vor Weihnachten die perfekte Plattform für alle, die auf der Suche nach nachhaltigen, regionalen und klimafreundlichen Geschenken sind. Durch die verbesserte Suchfunktion kann man nun noch spezifischer nach den Kategorien suchen, für die man sich interessiert. Nicht nur in wirtschaftlich turbulenten Zeiten zahlt es sich mehrfach aus, sich beim Kauf von Geschenken für regionale Anbieter/innen zu entscheiden. Das stärkt die regionale Wirtschaft und Wertschöpfung, schont Ressourcen und hilft dem Klima.

„Das Gemüse, das wir direkt von der Gemüsebäuerin nebenan kaufen, sichert deren Lebensgrundlage. Das Schweinefleisch, das wir vom Biobauernmarkt beziehen, muss nur sehr kurze Strecken transportiert werden und hat höchste Qualität. Wenn wir unsere regionalen Wertschöpfungsketten weiter stärken, können wir klimaschonender produzieren und konsumieren sowie heimische Arbeitsplätze schaffen und langfristig sichern. Mit „Gutes Finden“ helfen wir Produzentinnen und Produzenten sowie Anbieterinnen und Anbieter nachhaltiger Produkte dabei, sich sichtbarer und bekannter zu machen. Mit dem

neuen Desktop-Angebot von 'Gutes Finden' können sich jetzt noch mehr umwelt- und klimabewusste Konsumentinnen und Konsumenten über das nachhaltige Produktangebot in ihrer Umgebung am Laufenden halten“, freut sich Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder.

Garantierte Qualität bei den Produkten

Mit der Wegweiser-App zu fairen Produkten durch das eigene Konsumverhalten die Welt verbessern? Das funktioniert, denn wer regional einkauft, Bio-Produkte und fair produzierte Waren bevorzugt und Plastik einspart, reduziert seinen ökologischen Fußabdruck und schont so unser Klima. Doch manchmal ist es gar nicht so einfach, zu wissen, auf welche Kriterien und Gütesiegel man beim Einkaufen achten soll und vor allem, wo man regionale Produkte aus fairer Herstellung erhält. Aus diesem Grund hat das Klimabündnis Oberösterreich in Kooperation mit dem oberösterreichischen Umweltressort und BIO AUSTRIA die kostenlose App „Gutes Finden“ entwickelt.

Die Produktpalette in „Gutes Finden“ ist breit gefächert: Dazu zählen zum Beispiel Direktvermarkter/innen, BIO-Restaurants, Modegeschäfte und Umweltinitiativen. Ziel der App ist es zum einen, regionale Betriebe zu unterstützen, und zum anderen, Konsument/innen das Finden fairer Produkte und Dienstleistungen zu erleichtern. Nutzer/innen können die App kostenlos im Google Play Store oder App Store herunterladen oder seit neuestem auch einfach die Desktopversion unter app.gutesfinden.at besuchen. Auch für Betriebe ist eine Registrierung völlig kostenlos. Registrieren kann man sich direkt in der App oder auf gutesfinden.at. Bisher sind rund 700 Produzent/innen und Initiativen in der App angemeldet – Tendenz steigend.

„Mit der APP ist es einfach und bequem, das Gute zu finden. Damit gibt es keine Ausrede mehr: Raus aus der Couch und rein in den regionalen, nachhaltigen und klimafreundlichen Konsum!“, freut sich Klimabündnis OÖ Geschäftsführer Norbert Rainer über das tolle Angebot.

Gutes Finden: Handel & Lebensmittel

„Beanie.at“ ist ein oberösterreichisches Unternehmen, das fair produzierte Strickmode vertreibt. Der Betrieb unterstützt außerdem gleichzeitig ein Sozialprojekt in Peru, indem mit dem Stricken der Mützen aus Alpaka-Wolle über 150 peruanische Frauen für ihre Familien ein regelmäßiges Einkommen sichern können. Beanie.at ist bereits seit 2019

bei „Gutes Finden“ dabei: *„Unsere Produkte werden nicht nur in Handarbeit gestrickt, wir legen einen großen Wert auf Transparenz und nachhaltige Produktion. Wir betreiben dieses Strickmodelabel in Roitham am Traunfall und beliefern den deutschsprachigen Raum. Durch die App Gutes Finden werden viele Kundinnen und Kunden aus dem ländlichen Raum auf uns aufmerksam – Kundinnen und Kunden, die uns sonst nicht gefunden hätten, die genau diese Werte im eigenen Konsum teilen und einen hohen Wert auf Nachhaltigkeit und Qualität legen“*, sagt Susanne Frühmann, Geschäftsführerin von Beanie.at

Das siebenköpfige Team von „*Krünzeug GesbR*“ baut in Inzersdorf im Freiland und in zwei Folientunnel biologisches Gemüse an, das dann am Frischemarkt in Kirchdorf an der Krems oder über FoodCoops in der Umgebung erhältlich ist. *„Wir produzieren und verkaufen unser Gemüse nicht nur, weil es uns Spaß macht und wir dabei (immer wieder immer mehr) lernen, sondern auch weil es für uns ein politisches Statement ist und wir uns damit für Ernährungssouveränität einsetzen wollen. Unsere Produkte finden über Foodcoops, Abo-Kistl und Bauernmarkt zu unseren Kundschaften, die App Gutes Finden hilft dabei, möglichst viele Menschen über regionale Angebote informieren zu können“*, erklärt Eva Seebacher vom Krünzeug-Team.

Klimafreundliche Betriebe im Rampenlicht

Um Konsument/innen einen Blick hinter die Kulissen regionaler Betriebe zu ermöglichen, wurden Videoporträts von Produzent/innen, die die Werte von „Gutes Finden“ besonders gut verkörpern, gedreht, die wiederum in den sozialen Medien prominent geteilt werden.

So wurde der neue Schauraum mit fairer Strickmode in Roitham am Traunfall von „Beanie.at“ besucht und die Einkaufsgemeinschaft „Speis“ in Vorchdorf zeigte, wie sie ihre nachhaltige Nahrungsmittelgemeinschaft organisiert. Im Rampenlicht stand auch das OTELO Vorchdorf, das im Schulzentrum seine Räumlichkeiten eingerichtet hat. Neben einem Co-Working-Space und diversen Workshops stellt es Gemeinschaftswerkstätten zur Verfügung, die dann auch bei den „Repair Cafés“ zum Einsatz kommen. Ehrenamtlichen Reparaturoexpert/innen wird somit ein Rahmen geboten, in dem kaputten Gegenständen neues Leben eingehaucht werden kann und somit zur Ressourcenschonung beigetragen wird. Martin Hollinetz, Gründer des OTELO Vorchdorf, nutzt die Gutes Finden App, um eine zusätzliche Plattform zu haben, über die das vielfältige Angebot ihres OTELO-Standorts gezeigt werden kann.

„Seitdem wir in der Gutes Finden App sichtbar sind, wissen weitaus mehr Leute, dass es uns überhaupt gibt. Da wir auch besonders die jungen Menschen ansprechen wollen, ist der digitale Wegweiser Goldes wert. Aber auch die älteren Generationen, die zum Beispiel bei unserer Smartphone-Selbsthilfegruppe teilnehmen, werden hier angesprochen – auch über das neue Webportal von Gutes Finden, das für Smartphone-Muffel einen einfacheren Einstieg in die Gutes Finden-Welt ermöglicht“, freut sich Martin Hollinetz über die verschiedenen Möglichkeiten, über regionale Angebote informiert zu werden.

Die App „Gutes Finden“ hat bereits über 7.000 Nutzer/innen und es sollen noch mehr werden, denn: Gemeinsam lässt sich Gutes in Oberösterreich einfach besser finden. Mehr Infos gibt es auf www.gutesfinden.at

Nutzungshinweise

Wenn man die App öffnet, kann zwischen verschiedenen Kategorien wie etwa „bio“, „fair gehandelt“ „regional und saisonal“, „plastikfrei“ oder „vegetarisch“ ausgewählt werden. Dann werden alle Betriebe in der Nähe angezeigt, die diese Kriterien erfüllen. Oder man scrollt einfach durch die virtuelle Landkarte und entdeckt so gute Produkte und Dienstleistungen in der direkten Umgebung. Beim Klick auf einen Betrieb findet man mehr Informationen.

Kontrollierte Qualität

Um in der App aufzuscheinen, muss man entweder über eine Zertifizierung verfügen (wie zum Beispiel BIO-Austria oder das Österreichische Umweltzeichen) oder man ist Mitglied im Klimabündnis-Netzwerk. Auch andere klimafreundliche Initiativen wie etwa Gemeinschaftsgärten, Foodcoops oder Repair Shops sind in der App zu finden. Wer sie herunterlädt, kann sich also sicher sein, dass jeder gelistete Betrieb im Vorfeld überprüft wurde.